



MS INDUSTRIE AG

Bericht über das 1. Halbjahr 2024



Kennzahlenübersicht Halbjahresfinanzbericht 2024

MS Industrie-Gruppe, nach HGB ungeprüft, in TEUR

Bilanzkennzahlen

	31.12.2023	30.06.2024
Bilanzsumme	184.219	190.060
Eigenkapital und Minderheitsanteile	65.511	66.494
Eigenkapitalquote (%)	35,6%	35,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.152	34.286
Finanzmittelfonds (Liquide Mittel ./i. Kontokorrentverbindlichkeiten)	-26.880	-22.419
Net Working Capital (Vorräte + Kundenforderungen ./i. Lieferantenverbindlichkeiten)	59.476	60.066

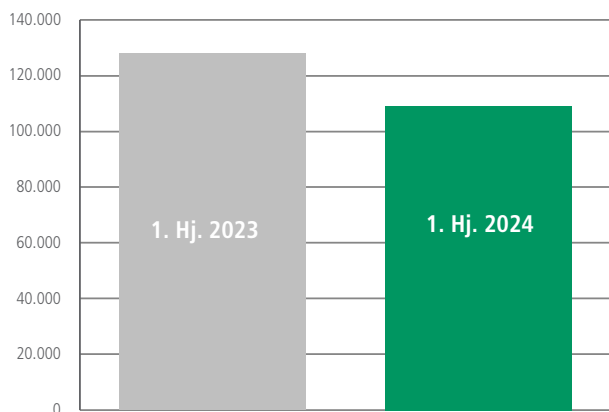
Cash-Flow-Kennzahlen

	1. Hj. 2023	1. Hj. 2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9.679	6.776
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.930	-10.040
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.464	7.725

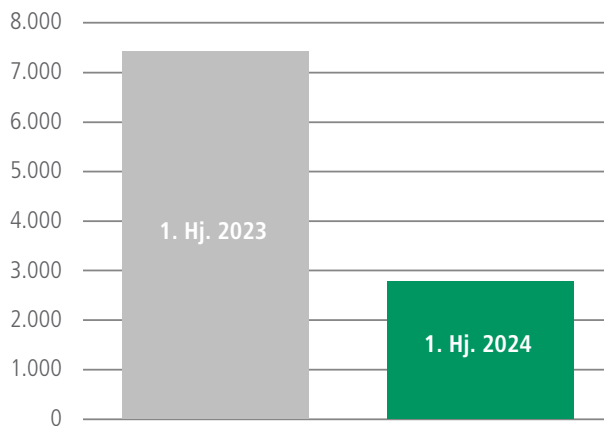
GuV-Kennzahlen

	1. Hj. 2023	1. Hj. 2024
Konzernumsatz	128.044	109.182
Sonstige betriebliche Erträge	1.132	1.722
Materialaufwand (inkl. Bestandsveränderungen)	66.585	54.072
Rohhertrag	62.591	56.832
Personalaufwand	29.837	30.620
Sonstiger betrieblicher Aufwand	20.669	18.308
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	12.085	7.904
Abschreibungen	4.661	5.123
Operatives Ergebnis (EBIT)	7.424	2.782
Finanzergebnis und Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1.585	-2.432
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	5.839	350
Konzernergebnis nach Steuern (EAT)	4.743	1.985
Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,16	0,07

Konzernumsatz in TEUR



Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis & Steuern (EBIT) in TEUR



MS Industrie AG, München - Halbjahresfinanzbericht 2024
--

	Seite:
Inhaltsübersicht Halbjahresfinanzbericht 2024	1
Verkürzter Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2024 (Anlage 1)	2
Konzernbilanz zum 30. Juni 2024 (Anlage 2)	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2024 kumuliert (Anlage 3)	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 2. Quartal 2024 (Anlage 4)	14
Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2024 (Anlage 5)	15
Verkürzter Konzernanhang zum 1. Halbjahr 2024 (Anlage 6)	16

MS Industrie AG, München

Verkürzter Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres	2
2.	Wirtschaftsbericht	4
3.	Chancen- und Risikobericht	8
4.	Prognosebericht	8

MS Industrie AG, München

Verkürzter Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2024

1. Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Mitarbeiter(innen) und Geschäftspartner,

während die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023 für die MS Industrie-Gruppe von den Anzeichen deutlicher wirtschaftlicher Erholung geprägt waren, war das 1. Halbjahr 2024, neben dem fortdauernden Russland-/Ukraine-Krieg und dem andauernden Nahost-Konflikt, für die MS Industrie-Gruppe von einem schwachen Auftragseingang geprägt.

Der MS Industrie-Konzern operierte bis zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2024 vor allem im Industrie- sowie im Dienstleistungssektor mit den folgenden Geschäftstätigkeiten:

a) Industrie

MS XTEC GmbH und Tochtergesellschaften („MS XTEC“): TIER-1-Lieferant von Systemen und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren (Ventiltriebe, Kipphebel, Getriebegehäuse, etc.) insbesondere für Nutzfahrzeuge, Teile für Hybrid- und Elektro-Motoren (**Segment Antriebstechnik - „MS XTEC“**) sowie

MS Ultraschall Technologie GmbH und Tochtergesellschaften („MS UTG“): Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von industrieller Ultraschall-Schweißtechnologie, Sondermaschinen und Serienmaschinen, Systeme für Verpackungsmaterialien sowie Komponenten (**Segment Ultraschalltechnik – „MS Ultrasonic“**).

b) Dienstleistungen

Langfristiges Vermögen der GCI BridgeCapital GmbH: Erwerb, Verwaltung und Verpachtung von Gewerbegrundstücken, MS Land & Buildings LLC., USA und langfristiges Vermögen der MS Powertec GmbH: Erwerb, Verwaltung und Vermietung von Gewerbeimmobilien, Maschinen und Anlagen, sowie

MS Industrie AG, MS Industrie Verwaltungs GmbH: Managementberatung.

Der Vorstand hat am 31. Mai 2024 darüber informiert, dass die Schunk Sonosystems GmbH, Wetzlar, sich mit einfacher Mehrheit an der MS Ultraschall Technologie GmbH, Spaichingen, beteiligen will. Ein entsprechender Vertrag wurde am 31. Mai 2024 unterzeichnet („Signing“). Der wirtschaftliche Vollzug der Transaktion, das sogenannte „Closing“, stand nach dem „Signing“ noch unter dem Vorbehalt transaktionsüblicher formaler Freigaben und erfolgte am 05. Juli 2024.

Die Schunk Sonosystems GmbH ist Teil der „Schunk-Group“ mit Sitz in Heuchelheim / Hessen, ein international tätiger Technologiekonzern mit ca. 9.600 Mitarbeitern in 26 Ländern und einem gesamthaften Umsatz von über 1,6 Milliarden Euro. Die „Schunk-Group“ ist Spezialistin für Maschinen und Systeme im Bereich des Ultraschall-**Metallschweißens** – also komplementär zu „MS Ultrasonic“ mit ihrer Kompetenz im Ultraschall-**Kunststoffschweißen**. Gesellschafter der „Schunk-Group“ ist die Ludwig Schunk-Stiftung.

Nach Vollzug der Transaktion wird das Segment „Ultraschalltechnik“ künftig in der „Schunk-Group“ vollkonsolidiert. Bei der MS Industrie-Gruppe wird die verbleibende strategische Beteiligung nach der Eigenkapitalmethode („at-equity“) konsolidiert.

Ab dem 3. Quartal entfällt damit das Segment **Ultraschalltechnik mit MS Ultraschall Technologie GmbH und Tochtergesellschaften („MS Ultrasonic“ - „MS UTG“)**: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von industrieller Ultraschall-Schweißtechnologie, Sondermaschinen und Serienmaschinen, Systeme für Verpackungsmaterialien sowie **Komponenten** im Rahmen der Vollkonsolidierung.

Nachdem das Segment „Ultraschalltechnik“ ab dem 3. Quartal künftig in der Schunk-Group vollkonsolidiert wird, sind die folgenden Ausführungen im Rahmen des Zwischenlageberichts 2024 im Wesentlichen auf das Geschäft der Sparte „Antriebstechnik“, auch kurz: „MS XTEC“, bezogen.

In den beiden bisherigen, operativen Hauptsegmenten „Antriebstechnik“, auch kurz: „MS XTEC“, sowie „Ultraschalltechnik“, auch kurz: „Ultrasonic“, verlief die Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr konjunkturell bedingt sehr verhalten. Per Ende des 1. Halbjahres 2024 liegen die externen Umsätze des Segments „MS XTEC“ mit rund -10 % deutlich unter den Umsätzen des Vorjahres. Die externen Umsätze des Segments „Ultrasonic“ liegen mit rund -25% ebenfalls deutlich unter den Vorjahresumsätzen. Im 1. Halbjahr trugen die Umsätze des Segments „MS XTEC“ mit einem Anteil von rund 72 % (Vorjahr: 69 %) und die Umsätze des Segments „Ultrasonic“ mit einem Anteil von rund 28 % (Vorjahr: 31 %) zum konsolidierten Gruppen-Umsatz bei. Die Umsatzentwicklung liegt insgesamt gesehen über beide Segmente unter Plan.

Die Auftragsbestände lagen per Ende Juni 2024 mit insgesamt rund Mio. EUR 107 (Vorjahr: Mio. EUR 133) um rund -19 % deutlich unter den Auftragsbeständen zum 30.06. des Vorjahres. Dies verteilt sich mit -23 % auf das Segment „Ultrasonic“ und -18 % auf das Segment „MS XTEC“.

Die Ertragslage hat sich im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2024 in Bezug auf die wesentlichen Ergebniskennzahlen, insbesondere das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** -, das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** -, das Ergebnis vor Steuern - **EBT** -, das Ergebnis nach Steuern - **EAT** - sowie das **Ergebnis pro Aktie** - „**EPS**“ („**Earnings per Share**“) leider verschlechtert und damit insgesamt rückläufig entwickelt.

Der europäische Markt für **schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen** hat sich europaweit mit einem leichten Zulassungsanstieg von +0,3 % im 1. Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr stabil (davon leichter Anstieg der Zulassungen in Deutschland: +3,0 %) – und damit ähnlich verhalten wie der Sektor für schwere Nutzfahrzeuge in der EU insgesamt – entwickelt (Quelle: „ACEA“ - „Association des Constructeurs Européens d'Automobiles“, Brüssel, Stand: 30. Juli 2024).

Im 1. Halbjahr 2024 dominierten weiterhin Diesel-Lkw, die 95,7 % der Neuzulassungen in der EU ausmachten, was einem Anstieg von 2,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Elektrisch aufladbare Lkw steigerten ihren Marktanteil auf 1,9 %, gegenüber 1,3 % im letzten Jahr.

Da der Markt für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen für das „Antriebstechnik“-Segment der MS Industrie-Gruppe der eigentlich relevante Absatzmarkt ist, stimmen diese Zahlen grundsätzlich verhalten; der Vorstand erwartet erst ab 2025 wieder eine Steigerung der LKW-Zulassungszahlen im Schwerlastbereich.

Das Segment „Ultrasonic“ ist grundsätzlich sehr differenziert zu betrachten und unterteilt sich in die Bereiche „Sondermaschinen“ sowie die beiden Technologiebereiche „Serienmaschinen“ sowie „Systeme und Komponenten“. Letztere beinhalten vorwiegend Anwendungen für die Verpackungsindustrie und industrielles Schneiden und das im Jahr 2021 neu aufgesetzte Geschäftsfeld „Nonwovens“ (rotatives, kontinuierliches Schweißen von Vliesstoffen aller Art, insbesondere Hygieneartikel, weltweit) sowie weitere F+E-Felder wie „Ultraschallreinigen“ (insbes. Bauteilreinigung, etc.).

Vor diesem Hintergrund konnten die konsolidierten Umsätze der MS Industrie AG im 1. Halbjahr 2024 die positive Tendenz aus dem Vorjahr nicht fortführen. Der Gesamtumsatz belief sich im 1. Halbjahr 2024 konsolidiert auf rund Mio. EUR 109,2 (Vj.: Mio. EUR 128,0) und liegt damit im 1. Halbjahr 2024 um rund -15 % unter dem Umsatz des Vorjahreszeitraumes.

Per Ende des 1. Halbjahres ergibt sich ein deutlich verschlechtertes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von Mio. EUR 7,9 (Vj.: Mio. EUR 12,1) sowie ein ebenfalls deutlich verschlechtertes operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 2,8 (Vj.: Mio. EUR 7,4).

Das Vorsteuerergebnis (EBT) hat sich demzufolge ebenfalls um Mio. EUR -5,4 verschlechtert und beträgt Mio. EUR 0,4 (Vj.: Mio. EUR 5,8). Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beträgt im 1. Halbjahr 2024 Mio. EUR 2,0 (Vj.: Mio. EUR 4,7) und liegt damit um Mio. EUR -2,7 niedriger als im Vorjahreszeitraum.

Die liquiden Mittel in der Unternehmensgruppe stiegen im Berichtszeitraum von Mio. EUR 2,1 zu Beginn des 1. Halbjahres 2024 leicht auf Mio. EUR 2,5 zum 30. Juni 2024. Der leichte Anstieg um Mio. EUR +0,4 im 1. Halbjahr 2024 ist in erster Linie auf den positiven Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit zurückzuführen.

Das **2. Quartal 2024** verlief im Vergleich zum 1. Quartal mit einem deutlich niedrigeren EBITDA in Höhe von Mio. EUR 3,2 (1. Quartal 2024: Mio. EUR 4,6), einem ebenfalls deutlich niedrigeren Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 0,6 (1. Quartal 2024: Mio. EUR 2,1), sowie einem ebenfalls deutlich niedrigeren Vorsteuerergebnis (EBT) in Höhe von Mio. EUR -0,6 (1. Quartal 2024: Mio. EUR 0,9) verhalten.

Aufgrund der Tatsache, dass die verbleibende 49%ige Beteiligung an der MS Ultraschall Technologie GmbH, Spaichingen, bei der MS Industrie-Gruppe zukünftig nach der Eigenkapitalmethode („at-equity“) konsolidiert werden wird, geht der Vorstand, nach dem Verkauf von 51 % der Tochtergesellschaft MS Ultraschall Technologie GmbH, Spaichingen, an die Schunk Sonosystems GmbH, Wettenberg, am 05. Juli 2024, davon aus, dass sich die direkten Auswirkungen der Transaktion für den MS Industrie-Konzern für das Gesamtjahr 2024 wie folgt darstellen werden:

- Reduktion des Konzernumsatzes um rund Mio. EUR 80 bei einer „full-year“ Betrachtung
- Deutliche Verringerung der Netto-Verschuldung im Konzern um rund Mio. EUR 45 und damit auch der Zinslast
- Reduktion der Konzernbilanzsumme um rund Mio. EUR 60
- Steigerung der Konzern-Eigenkapitalquote auf über 50 % der Konzernbilanzsumme
- Verringerung der Mitarbeiterzahl um rund 450 Mitarbeiter.

Der industrielle Fokus der MS Industrie AG konzentriert sich künftig auf das Segment „MS XTEC“ mit dessen Kernkompetenz in der hochpräzisen und flexibel automatisierten Metallbearbeitung für die unterschiedlichsten Kundenbranchen. Im laufenden Jahr erwartet der Vorstand einen Umsatz bei MS XTEC von rund Mio. EUR 150 mit deutlichen, durch mehrjährige Aufträge unterlegten Steigerungen in den kommenden Jahren. Der Mittelzufluss im Rahmen der Transaktion von insgesamt rund Mio. EUR 45 wurde dafür verwendet, sämtliche Bankverbindlichkeiten der MS Ultrasonic Technology-Group in Deutschland und den USA sowie die Bankverbindlichkeiten der MS XTEC GmbH, Trossingen, zum überwiegenden Teil abzulösen.

2. Wirtschaftsbericht

2.a. Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2024

Das Industriegeschäft verlief im 1. Halbjahr insgesamt sehr verhalten. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenlageberichts ist die Finanzlage geordnet. Der Geschäftsverlauf des 1. Halbjahres 2024 verlief bei allen Tochtergesellschaften unter den Erwartungen. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die wirtschaftliche Lage der MS Industrie-Gruppe und damit auch der MS Industrie AG zum Zwischenbilanzstichtag und zum Zwischenbilanzaufstellungszeitpunkt stabil ist und weiterhin überaus positive Perspektiven zu verzeichnen hat.

2.b. Lage des Konzerns zum 30. Juni 2024

Ertragslage

Hierunter werden die wesentlichen Veränderungen der Ertragslage im 1. Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum dargestellt.

	1.1. bis 30.06.2024		1.1. bis 30.06.2023		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	109.182	100,0	128.044	100,0	-18.862	-14,7
Sonstige betriebliche Erträge	1.722	1,6	1.132	0,9	590	52,1
Materialaufwand (inkl. Bestandsveränderungen)	54.072	49,5	66.585	52,0	-12.513	-18,8
Rohhertrag	56.832	52,1	62.591	48,9	-5.759	-9,2
Personalaufwand	30.620	28,0	29.837	23,3	783	2,6
Sonstiger betrieblicher Aufwand	18.308	16,8	20.669	16,1	-2.361	-11,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	7.904	7,2	12.085	9,4	-4.181	-34,6
Abschreibungen	5.123	4,7	4.661	3,6	462	9,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	2.782	2,5	7.424	5,8	-4.643	-62,5
Finanzergebnis	-2.321	-2,1	-1.585	-1,2	-850	-57,8
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-111	-0,1	0	0,0	3	-2,6
Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	350	0,3	5.839	4,6	-5.490	-94,0
Ertragsteuern (Aufwand +, Ertrag -)	-1.635	-1,5	1.096	0,9	-2.731	249,2
Konzernergebnis (EAT)	1.985	1,8	4.743	3,7	-2.758	-58,1

In der Berichtsperiode und in der Vorjahresberichtsperiode waren die Ergebniskennzahlen (mit Ausnahme der nicht exakt quantifizierbaren, direkten und indirekten Auswirkungen des Russland-/Ukraine-Kriegs und des Nahost-Konfliktes) nicht durch wesentliche Sondereinflüsse beeinflusst, so dass eine Bereinigung nicht notwendig war.

Im 1. Halbjahr 2024 lagen die externen Umsätze des Segments „MS XTEC“ rund -10 % unter den Umsätzen des Vorjahres. Der Segment-Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Kundenabrufe und den verzögerten Serienhochlauf von Neuprodukten („TRATON“, „Liebherr“ etc.) zurückzuführen.

Im Absatzmarkt USA/Kanada („Nordamerika“) wurden hierbei im 1. Halbjahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt Mio. EUR 17,9 (Vj.: Mio. EUR 18,9) erzielt. Damit wurden im 1. Halbjahr 2024 rund 16,4 % (Vj.: 14,8 %) der konsolidierten Gesamtumsätze der MS Industrie-Gruppe im nordamerikanischen Markt erzielt.

Mit der Umsatzentwicklung des 1. Halbjahres gesamt, wie auch auf Regionen bezogen, sind wir deshalb nicht zufrieden. Die operative Entwicklung der verschiedenen Ergebnis-Ebenen liegt ebenfalls noch nicht auf der Höhe unserer Vorstellungen.

Die Auftragsbestände im Bereich „MS XTEC“ liegen per Ende Juni über alle Produktgruppen um rund -18 % deutlich unter den hohen Auftragsbeständen zum 30.06. des Vorjahres.

Die Umsatzerlöse der MS Industrie-Gruppe, die im Berichtszeitraum konsolidiert deutlich gesunken sind, resultierten unverändert in erster Linie in Höhe von Mio. EUR 78,2 (Vj.: Mio. EUR 86,7) aus dem Segment „MS XTEC“ sowie in Höhe von Mio. EUR 31,0 (Vj.: Mio. EUR 41,3) aus dem Segment „Ultrasonic“ (Segmentzahlen nach Zwischensegmentkonsolidierung).

Der Personalaufwand erhöhte sich im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um rund +2,6 %, im Gegensatz zu der um rund -4,5 %, leicht gesunkenen, durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl, bei einem durchschnittlichen Personalstand von 789 festangestellten Mitarbeitern (Vorjahreszeitraum: 830 Mitarbeiter). Der Hauptgrund hierfür ist der plangemäße Personalabbau.

Die Rohertragsmarge (Umsatzerlöse inklusive Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge abzüglich Materialaufwand), bezogen auf den Umsatzerlös, verbesserte sich im 1. Halbjahr auf 52,1 % (Vorjahr: 48,9 %).

Nach deutlich gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die um insgesamt Mio. EUR 2,4 auf Mio. EUR 18,3 gesunken sind, ergibt sich ein deutlich niedrigeres Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von rund Mio. EUR 7,9 (Vj.: Mio. EUR 12,1).

Nach Abschreibungen ergibt sich im 1. Halbjahr 2024 ein deutlich verschlechtertes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 2,8 (Vj.: Mio. EUR 7,4). Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) hat sich im 1. Halbjahr mit Mio. EUR 0,4 ebenfalls deutlich verschlechtert (Vj.: Mio. EUR 5,8).

Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beläuft sich auf rund Mio. EUR 2,0 (Vj.: Mio. EUR 4,7).

Finanzlage

	Hj.1-2024 TEUR	Hj.1-2023 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	6.776	9.679
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.040	-1.930
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.725	-6.464
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4.461	1.285
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-26.880	-27.796
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-22.419	-26.511

Zum 30. Juni 2024 beträgt der Bestand an liquiden Mitteln Mio. EUR 2,5 (31. Dezember 2023: Mio. EUR 2,1).

Der Finanzmittelfonds beträgt zum 30. Juni 2024 Mio. EUR -22,4 (31. Dezember 2023: Mio. EUR -26,9) und hat sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um Mio. EUR 4,5 deutlich verbessert. Der Anstieg des Finanzmittelfonds ist in erster Linie auf den positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit im 1. Halbjahr zurückzuführen.

Vermögenslage

Aus der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Veränderungen der Vermögenslage des Konzerns im 1. Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag ersichtlich:

	30.06.2024		31.12.2023		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Latente Steueransprüche	10.136	5,3	7.467	4,1	2.669	35,7
Übrige langfristige Vermögenswerte	83.329	43,9	78.059	42,4	5.270	6,8
Kurzfristige Vermögenswerte	96.595	50,8	98.693	53,6	-2.098	-2,1
Gesamte Aktiva	190.060	100,0	184.219	100,0	5.841	3,2
PASSIVA						
Eigenkapital und Minderheitsanteile	66.494	35,0	65.511	35,6	983	1,5
Latente Steuerverbindlichkeiten	755	0,4	0	0,0	755	100,0
Übriges Fremdkapital	122.811	64,6	118.708	64,4	4.103	3,5
Gesamte Passiva	190.060	100,0	184.219	100,0	5.841	3,2

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte sind im 1. Halbjahr um rund +6,8 % gestiegen und haben sich im Vergleich zur Bilanzsumme mit rund 43,9 % Anteil nicht wesentlich verändert. Hauptgrund für die leichte Zunahme sind die planmäßigen Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von rund Mio. EUR 10,2 abzüglich der planmäßigen Abschreibungen.

Die leichte Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte um rund -2,1 % beruht vor allem auf dem Abbau der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Prozentual gesehen ist der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen mit rund 50,8 % Anteil zum Ende des 1. Halbjahres nur leicht gesunken.

Die Eigenkapitalquote im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2023 aufgrund des positiven Konzernergebnisses trotz der im 1. Halbjahr um rund +3,2 % gestiegenen Bilanzsumme leicht gestiegen und beträgt zum 30. Juni 2024 35,0 % (31. Dezember 2023: 35,6 %). Absolut gesehen ist das Eigenkapital aufgrund des positiven Konzernergebnisses im 1. Halbjahr um insgesamt Mio. EUR +1,0 auf insgesamt Mio. EUR 66,5 (31. Dezember 2023: Mio. EUR 65,5) leicht gestiegen.

Vor allem aufgrund des Anstiegs der Bankverbindlichkeiten ist das Fremdkapital absolut gesehen im Konzern leicht gestiegen, prozentual zur leicht gestiegenen Bilanzsumme aber ebenfalls nur leicht.

Der Nettoverschuldungsgrad (kurz- und langfristige Nettobankverbindlichkeiten/Eigenkapital) der Gruppe hat sich von 66,9 % zum Jahresende 2023 auf nunmehr 73,5 % zum Ende des 1. Halbjahres etwas verschlechtert.

Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung und zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Für die MS Industrie-Gruppe verlief das Geschäft im 1. Halbjahr 2024 insgesamt gesehen sehr verhalten. Dabei war das Segment „MS XTEC“ durch eine relativ schwache Nachfrage seitens der LKW-Hersteller geprägt. Die Lieferketten im LKW-Bereich haben sich dabei immerhin wieder stabilisiert. Hinzu kommen weitere Effekte aus dem nicht-linearen Hochlauf in den letzten Jahren neu akquirierter „MS XTEC“-Serienaufträge. Aufgrund der stabilen Grundauslastung ist der Vorstand für den Rest des laufenden

Jahres jedoch zuversichtlich. Im Segment „Ultrasonic“ war in allen Teilgeschäftsfeldern eine sehr zurückhaltende Entwicklung der Auftragseingänge zu verzeichnen, allerdings war die operative Entwicklung u.a. durch Preissteigerungen durchaus positiv.

3. Chancen- und Risikobericht

Die generellen Ausführungen zum Thema „Chancen und Risiken“ im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2023 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Jahresfinanzbericht 2023, der auf der Internet-Homepage der Gesellschaft unter der folgenden Internet-Adresse: <https://www.ms-industrie.de/investor-relations/finanzberichte/> abrufbar ist.

Das im „MS XTEC“-Bereich weiterhin geplante, organische Wachstum stellt unseren Konzern regelmäßig vor typische, neue Herausforderungen wie z. B. Recruiting von qualifiziertem Nachwuchs, Change-Management, Anpassung der (IT)-Strukturen etc. Auf der Grundlage der in der Vergangenheit gesammelten Erfahrungen versuchen wir, diese typischen Herausforderungen in der Entwicklung eines Unternehmens zu bewältigen.

Chancen bestehen insbesondere durch Marktpotentiale in den Auslandsmärkten sowie in der Generierung weiterer Synergieeffekte im Konzern bzw. speziell durch die deutschlandweit, wie auch weltweit anstehende Verjüngung der LKW-Flotten.

Im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie konzentriert sich die MS Industrie-Gruppe, neben den wichtigen europäischen und US-amerikanischen Märkten, zunehmend auf die Absatzgebiete Südamerika und Asien. Beide Regionen bieten, insbesondere im Automobil- und Maschinenbausektor, umfangreiche Absatzpotentiale. In enger Zusammenarbeit mit kompetenten, lokalen Partnerunternehmen möchte die MS Industrie-Gruppe dort den nachhaltigen Markteintritt realisieren und gleichzeitig mögliche finanzielle Risiken minimieren. Für die beiden wichtigsten Unternehmensbereiche bieten sich hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten, da sämtliche namhafte Automobil- und Nutzfahrzeughersteller mittlerweile in diesen Absatzmärkten vertreten sind. Durch den konsequenten Ausbau der weltweiten eigenen Vertriebsaktivitäten ist die MS Industrie-Gruppe auch in der Lage, weitere globale Großkunden, auch im zerspanenden Marktumfeld, zu akquirieren und zu betreuen.

Ein wichtiger Meilenstein für die Internationalisierung der MS XTEC GmbH wurde mit der Neuansiedlung in Nordamerika geschaffen. Das neue Headquarter in den USA und die neue Produktionsstätte der MS XTEC ist in Charlotte, North Carolina/USA angesiedelt. Der Mietvertrag für ein geeignetes Gebäude mit rund 1.600 qm Nutzfläche wurde im November 2023 unterzeichnet. Erste Aufträge im Nutzfahrzeug- und Industriebereich werden bereits im Laufe des Jahres 2024 vom Standort Trossingen nach Charlotte verlagert. Weiteres Wachstumspotential wird im Bereich der komplexen und automatisierten 5-Achs Zerspanung für kleine bis mittlere Losgrößen gesehen. Die MS XTEC-Gruppe wird sich am neuen Standort in der Produktion breiter aufstellen. Künftige Zielmärkte sollen in den Bereichen Medizin, Luftfahrt, Ersatzteilwesen, Defense und Industrie liegen. Dadurch wird der amerikanische Markt künftig eines der Haupt-Wachstumsfelder der MS XTEC-Gruppe und die Abhängigkeit vom Automotive-Sektor weiter reduzieren. Mit perspektivisch rund Mio. USD 30,0 Umsatz wird der neue Standort in den USA neben dem Hauptsitz in Deutschland eine zentrale Rolle einnehmen. Die Attraktivität der Niederlassung in den USA begründet sich gerade auch durch ein hohes Maß an Wirtschaftsfreundlichkeit gegenüber der Industrie. Dies zeigt sich durch erleichterte Markteintritte, deutlich attraktivere Energiepreise und die Bereitstellung von Fördermitteln sowie einer gemeinsamen, effizienten und zielorientierten Kooperation aller involvierten Parteien am Standort Charlotte, North Carolina/USA.

4. Prognosebericht

Unverändert besteht seit der Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2023 im April 2024, vor dem Hintergrund der überwiegend indirekten Auswirkungen des andauernden Russland-/Ukraine-Krieges und des Nahost-Konfliktes, eine allgemeine Unsicherheit über die weitere, weltweite, konjunkturelle Entwicklung. In welchem Ausmaß die, aufgrund der Auswirkungen des

andauernden Russland-/Ukraine-Krieges und des Nahost-Konfliktes latent schwelende, weltweite Wirtschaftskrise die deutsche Realwirtschaft zukünftig weiter beeinflussen wird, ist derzeit noch nicht endgültig absehbar.

Für das Gesamtgeschäftsjahr 2024 geht der Vorstand, vorausgesetzt die Weltwirtschaft bleibt im Großen und Ganzen stabil, weiterhin von einer stabilen Auftragslage auf im Vorjahresvergleich reduziertem Niveau aus und erwartet in der Gruppe unverändert ein deutlich positives Jahresergebnis bei einem erwarteten Umsatzvolumen von Mio. EUR 180.

Das ursprünglich geplante Investitionsvolumen 2024 (inklusive Überhangeffekte in Höhe von rund Mio. EUR 15,3 aus dem Vorjahr) liegt in der MS Industrie-Gruppe bei insgesamt rund Mio. EUR 22,0, davon Mio. EUR 20,6 im Segment „MS XTEC“. Von dem geplanten Investitionsvolumen 2024 wurden rund 42 % (Mio. EUR 9,3) bereits im 1. Halbjahr 2024 investiert.

Absolut wird das größte Wachstum langfristig weiterhin im Segment „MS XTEC“ erwartet. Schwerpunkte für 2024 sind in diesem Segment: Der Produktionshochlauf der in den Vorjahren neu akquirierten Aufträge („TRATON“, „Liebherr“ etc.), die Fortsetzung der flexiblen Automatisierungsstrategie und der Anlauf der Fertigung in den USA.

Insgesamt erwirtschaftet die MS XTEC GmbH, Trossingen-Schura, voraussichtlich im laufenden Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von über Mio. EUR 150. Das Geschäftsvolumen wird sich aufgrund der erfreulichen Auftragslage innerhalb der nächsten Jahre auf deutlich über Mio. EUR 170 pro Jahr entwickeln. Das addierte Volumen aller Langfristverträge im Bereich „MS XTEC“ beläuft sich nach heutiger Marktlage für die kommenden Vertragsjahre auf mindestens rund **Mrd. EUR 1,2** bis einschließlich 2031.

Dieser Konzernzwischenlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „ausgehen“, „bestrebt sein“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der MS Industrie AG liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der MS Industrie AG. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der MS Industrie AG wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen.

München, den 22. August 2024

MS Industrie AG - Der Vorstand



Dr. Andreas Aufschneider
(Sprecher des Vorstands)



Armin Distel

Konzernbilanz zum 30. Juni 2024, HGB, ungeprüft

	TEUR	TEUR
AKTIVA GESAMT	190.060	184.219
A. Anlagevermögen	83.329	78.058
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.340	3.241
II. Sachanlagen	77.224	71.929
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	21.773	21.784
2. Technische Anlagen und Maschinen	31.985	24.915
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.778	18.445
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.689	6.785
III. Finanzanlagen	2.765	2.888
1. Beteiligungen und Ausleihungen an Beteiligungen	2.765	2.888
B. Umlaufvermögen	93.914	97.028
I. Vorräte	48.464	51.116
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.281	24.968
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	23.115	21.784
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.789	4.085
4. Gel. AZ auf Vorräte	279	279
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.584	43.414
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.820	31.152
2. Forderungen aus L&L - Beteiligungen	3.467	3.573
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.297	8.689
III. Wertpapiere	375	375
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.492	2.123
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.370	1.223
D. Aktive latente Steuern	10.136	7.467
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	310	443
PASSIVA GESAMT	190.060	184.219
A. Eigenkapital	66.494	65.511
I. Gezeichnetes Kapital (30,00 Mio. Stückaktien abzüglich 30.789 Stück eigene Aktien im Bestand)	29.969	29.969
II. Kapitalrücklage	7.585	7.585
III. Gewinnrücklagen	28.688	23.163
1. Gesetzliche Rücklage	439	439
2. Andere Gewinnrücklagen	28.249	22.724
IV. Konzernüberschuss	1.985	4.569
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	251	225
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagenvermögen	288	300
C. Rückstellungen	13.145	14.402
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.184	1.184
2. Steuerrückstellungen	5.822	5.732
3. Sonstige Rückstellungen	6.138	7.486
D. Verbindlichkeiten	109.206	103.823
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.878	45.975
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.869	6.446
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.684	22.793
4. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	193	11
5. Sonstige Verbindlichkeiten	34.582	28.598
E. Rechnungsabgrenzungsposten	172	183
F. Passive latente Steuern	755	-

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2024 kumuliert in TEUR, HGB, ungeprüft

	1.1.- 30.06.2024 (Hj.1-24)	1.1.- 30.06.2023 (Hj.1-23)
Umsatzerlöse	109.182	128.044
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.315	-2.380
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.553	1.523
Sonstige betriebliche Erträge	1.722	1.132
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	50.740	61.729
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.570	3.998
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	25.542	24.901
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.078	4.937
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.123	4.661
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.302	20.641
Erträge aus Beteiligungen		
a) Ergebnis aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0	113
b) Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-111	0
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	223	34
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.544	1.660
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	356	5.868
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	177	1.582
Steueraufwand aufgrund Veränderungen latenter Steuern	-1.812	-486
Sonstige Steuern	6	29
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	1.985	4.743

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 2. Quartal 2024 in TEUR, HGB, ungeprüft

	1.4.-30.06.2024 (Q.2-24)	1.4.-30.06.2023 (Q.2-23)
Umsatzerlöse	55.072	66.886
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.592	-2.626
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.144	1.045
Sonstige betriebliche Erträge	877	796
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.687	30.386
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.927	1.934
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.650	12.675
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.577	2.578
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.628	2.343
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.358	11.004
Erträge aus Beteiligungen		
a) Ergebnis aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0	-1
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	218	22
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.355	849
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-574	4.349
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40	958
Steueraufwand aufgrund Veränderungen latenter Steuern	-2.004	-305
Sonstige Steuern	-25	13
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	1.415	3.683

Konzern-Kapitalflussrechnung Hj.1-2024 in TEUR, ungeprüft (Hj.1-2023 nach IFRS zum Vergleich)

	HGB	IFRS
	01.01. -30.06. 2024 TEUR	01.01. -30.06. 2023 TEUR
Konzernergebnis nach Steuern	1.985	4.050
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	-1.635	1.285
Erfolgswirksam erfasste Finanzerträge	-223	-160
Erfolgswirksam erfasste Finanzaufwendungen	2.544	1.918
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte (Vj. nach IFRS 16)	5.123	6.229
<i>Wesentliche nicht zahlungswirksame sonstige Aufwendungen (+) und Erträge (-):</i>		
Verluste/Gewinne (-) aus der Neubewertung von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	0	38
Verluste/Gewinne (-) aus at-equity konsolidierten Beteiligungen	111	114
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	-2
Abnahme/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.336	-7.491
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.227	5.374
Erhaltene Zinsen	168	159
Bezahlte Zinsen	-2.358	-1.565
Erhaltene Steuern	27	0
Bezahlte Steuern	-75	-270
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	6.776	9.679
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	374
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-10.151	-4.554
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Beteiligungen	0	2.136
Einzahlungen aus erhaltenen Ausschüttungen	111	114
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.040	-1.930
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen mit Fremdkapitalcharakter	730	800
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	9.500	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	-2.505	-2.684
Auszahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	0	-4.580
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.725	-6.464
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	4.461	1.285
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-26.880	-27.796
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-22.419	-26.511

MS Industrie AG, München

Verkürzter Konzernanhang für das 1. Halbjahr 2024

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeine Angaben	2
II.	Darstellung der Konzernverhältnisse	3
1.	Allgemeine Angaben zum Konsolidierungskreis.....	3
2.	Anteilsliste	3
III.	Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	4
1.	Anlagevermögen	4
2.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	4
3.	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten.....	4
4.	Steuerrückstellungen.....	4
5.	Sonstige Rückstellungen	5
6.	Verbindlichkeiten	5
7.	Latente Steuern	6
8.	Haftungsverhältnisse.....	6
9.	Umsatzerlöse.....	7
10.	Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	8
IV.	Angaben und Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung.....	8
V.	Ausgewählte sonstige Angaben.....	8
1.	Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	8
2.	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	8
3.	Anteilsbesitz.....	9
4.	Sonstige Angaben	9
5.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	9

I. Allgemeine Angaben

Die MS Industrie AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 133497 eingetragen und hat ihren Sitz in der Briener Straße 7, 80333 München, Deutschland. Die MS Industrie AG und ihre Kernbeteiligungen operierten bis zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2024 vor allem im Industrie- sowie im Dienstleistungssektor mit den folgenden Geschäftstätigkeiten:

a) Industrie

MS XTEC GmbH und Tochtergesellschaften („MS XTEC“): TIER-1-Lieferant von Systemen und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren (Ventiltriebe, Kipphebel, Getriebegehäuse, etc.) insbesondere für Nutzfahrzeuge, Teile für Hybrid-und Elektro-Motoren (**Segment Antriebstechnik - „MS XTEC “**) sowie

MS Ultraschall Technologie GmbH und Tochtergesellschaften („MS UTG“): Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von industrieller Ultraschall-Schweißtechnologie, Sonder und Serienmaschinen, Systeme für Verpackungsmaterialien sowie Komponenten und „Nonwovens“ (**Segment Ultraschalltechnik - „MS Ultrasonic“**).

b) Dienstleistungen

Langfristiges Vermögen der GCI BridgeCapital GmbH: Erwerb, Verwaltung und Verpachtung von Gewerbegrundstücken, MS Land & Buildings, LLC, USA und langfristiges Vermögen der MS Powertec GmbH: Erwerb, Verwaltung und Vermietung von Gewerbemobilien, Maschinen und Anlagen, sowie

MS Industrie AG, MS Industrie Verwaltungs GmbH: Managementberatung.

Der Konzernhalbjahresabschluss („Halbjahresfinanzbericht“) der MS Industrie AG, München, und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“) zum 30. Juni 2024 ist gemäß den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (§§ 242 ff. HGB), den Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und Abs. 3 HGB vorgesehenen Gliederungsschema. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem in § 275 Abs. 2 HGB dargestellten Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Konzernhalbjahresabschluss der MS Industrie AG wird in Euro aufgestellt. Die Beträge sind auf tausend Euro (TEUR) bzw. Millionen Euro (Mio. EUR) gerundet angegeben.

Das Geschäftsjahr aller in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Es kamen nicht die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zur Anwendung wie im letzten veröffentlichten Konzern-(halbjahres)-abschluss 2023, da dieser noch auf freiwilliger Basis nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt wurde. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert **Schätzungen und Annahmen**, die die Beträge der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen können. Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 erfolgten keine wesentlichen Schätzungsänderungen. Dieser Konzernhalbjahresabschluss sollte deshalb auch noch in Verbindung mit dem letzten veröffentlichten, noch auf „IFRS“-Basis erstellten, Jahresfinanzbericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 gelesen werden. Dieser ist im

Unternehmensregister und im Internet auf der Homepage der Gesellschaft unter der Internet-Adresse: <https://www.ms-industrie.de/investor-relations/finanzberichte/> abrufbar.

II. Darstellung der Konzernverhältnisse

1. Allgemeine Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im 1. Halbjahr 2024 nicht verändert.

Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen der §§ 294 - 296 HGB.

In den Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2024 sind neben der MS Industrie AG alle in- und ausländischen Konzernunternehmen einbezogen. Im Einzelnen sind neben dem Mutterunternehmen folgende Unternehmen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 und im Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2024 konsolidiert worden:

2. Anteilsliste

Name des Tochterunternehmens	Sitz	Stimmrechts- und Kapitalanteil	
		30.06.2024	31.12.2023
MS Technologie Group AG	München	100,00 %	100,00 %
MS PowerTec GmbH	Zittau	100,00 %	100,00 %
MS XTEC GmbH	Trossingen	100,00 %	100,00 %
MS Ultraschall Technologie GmbH	Spaichingen	100,00 %	100,00 %
MS Industrie Verwaltungs GmbH	Spaichingen	100,00 %	100,00 %
MS Ultrasonic Technology, LLC.	Howell, Michigan/USA	100,00 %	100,00 %
MS Technology, Inc.	Howell, Michigan/USA	100,00 %	100,00 %
MS Land & Buildings, LLC	Howell, Michigan/USA	100,00 %	100,00 %
MS TEC Holding, Inc.	Charlotte, NC/USA	100,00 %	100,00 %
MS XTEC, LLC	Charlotte, NC/USA	100,00 %	100,00 %
MS Assets, LLC	Charlotte, NC/USA	100,00 %	100,00 %
MS Enterprise Holding Ltda.	Salto, Bundesstaat Sao Paulo / Brasilien	100,00 %	100,00 %
GCI BridgeCapital GmbH	München	100,00 %	100,00 %

In den Konzernhalbjahresabschluss wurden die nachfolgend aufgeführten assoziierten Unternehmen einbezogen und nach der **Equity-Methode** bewertet:

Firma des assoziierten Unternehmens	Sitz	Stimmrechts- und Kapitalanteil	
		30.06.2024	31.12.2023
Shanghai MS soniTEC Co., Ltd.	Shanghai/China	50,00 %	50,00 %
WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda.	Contagem City/Brasilien	42,50 %	42,50 %

Die Anteile an der Shanghai MS soniTEC Co., Ltd., Shanghai/China, und die Anteile an der WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda., Contagem City/Brasilien, sind jeweils einzeln für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Der Anteil des Konzerns am Gewinn/Gesamtergebnis dieser Unternehmen beträgt im 1. Halbjahr insgesamt TEUR 0 und resultiert vollständig aus fortgeführten Geschäftsbereichen. Die Summe der Buchwerte der Anteile an diesen Unternehmen beträgt TEUR 1.468 (Vorjahr 31.12.2023: TEUR 1.579).

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Im 1. Halbjahr 2024 sind TEUR 1.841 an Forschungs- und Entwicklungskosten angefallen, davon entfallen TEUR 561 auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

2. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Gesellschaft hält im Gesamtnennbetrag von TEUR 500 (Vorjahr: TEUR 500) Anteile an einer im Geschäftsjahr 2022 begebenen Inhaberschuldverschreibung der Beno Holding AG, München, mit einer Laufzeit bis zum 29. November 2027. Die Anleihe ist börsennotiert und wird mit einem Nominalzins von 5,3 % p.a. verzinst. Die Anleihe wurde mit dem Zeitwert in Höhe von TEUR 375 (Vorjahr 31.12.2023: TEUR 375) bewertet.

3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält in Höhe von TEUR 56 (Vorjahr 31.12.2023: TEUR 35) ein Disagio.

4. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten in Höhe von TEUR 5.601 (31.12.2023: TEUR 5.601) vor allem langfristige Abgrenzungen für Ertragsteuer-Nachzahlungen aufgrund von Verrechnungspreisanpassungen für Lizenzen im Rahmen einer Betriebsprüfung für die Geschäftsjahre 2013 bis 2020. Die bereits festgesetzten Steuernachzahlungen sind von der Vollziehung ausgesetzt, da zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung durch Verrechnungspreisanpassungen ein grenzüberschreitendes Verständigungsverfahren beantragt wurde. Die Abgrenzungen müssen daher in Zusammenhang mit den – in Höhe von TEUR 5.740 (31.12.2023: TEUR 5.740) als sonstige langfristige Vermögensgegenstände bilanzierten –

nachlaufenden, vertraglich vereinbarten Forderungen aus korrespondierenden Steuererstattungen an den Käufer eines ehemaligen amerikanischen Tochterunternehmens gesehen werden. Mit einem kurzfristigen Ergebnis des Verständigungsverfahrens ist nicht zu rechnen. Eine Verständigung auf einen - gegenüber der Feststellung der Betriebsprüfung - geringeren Verrechnungspreis würde zu einer entsprechenden Reduzierung der Verbindlichkeiten und Forderungen führen.

5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Besonderen die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 407; 31.12.2023: TEUR 995), für Garantieverpflichtungen (TEUR 1.047; 31.12.2023: TEUR 1.066), für Urlaubsverpflichtungen (TEUR 678; 31.12.2023: TEUR 780), für Tantiemen (TEUR 433; 31.12.2023: TEUR 994) und für Prüfungs- und Jahresabschlusskosten (TEUR 193; 31.12.2023: TEUR 262). Daneben beinhalten die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 781 (31.12.2023: TEUR 661) Abgrenzungen für Zinsverbindlichkeiten nach § 233 a Abgabenordnung aufgrund von Verrechnungspreisanpassungen für Lizenzen im Rahmen einer Betriebsprüfung für die Geschäftsjahre 2013 bis 2020.

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

In der MS XTEC-Gruppe und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe sind zum Zwischenbilanzstichtag diverse Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 485 (31.12.2023: TEUR 973) durch die Sicherungsübereignung von Maschinen der MS XTEC-Gruppe und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe in Höhe von insgesamt TEUR 1.772 (31.12.2023: TEUR 2.168) besichert. Zudem sind in der MS XTEC-Gruppe und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe zum Zwischenbilanzstichtag diverse Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 4.057 (31.12.2023: TEUR 4.176) durch Grundschulden der MS XTEC-Gruppe und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe in Höhe von insgesamt TEUR 3.377 (31.12.2023: TEUR 3.627) besichert. In der MS XTEC-Gruppe und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe sind zum Zwischenbilanzstichtag zudem diverse Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 23.219 (31.12.2023: TEUR 27.073) durch die Abtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt TEUR 15.677 (31.12.2023: TEUR 16.584) im Wege einer Zession besichert.

In der Übersicht stellen sich die Sicherheitsleistungen und Verpfändungen im Zusammenhang mit Bankdarlehen zum Zwischenbilanzstichtag wie folgt dar:

	Buchwert Bankdarlehen TEUR	Buchwert Sicherheiten TEUR
Besichert durch:		
Sicherungsübereignung Maschinen	485	1.772
Grundschulden	4.057	3.377
Abtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.219	15.677
	27.761	20.826

7. Latente Steuern

Die folgende Tabelle zeigt die latenten Steueransprüche und -schulden vor Saldierung für einzelne Bilanzpositionen. Die latenten Steuern zum 30. Juni beziehen sich auf folgende Sachverhalte:

	31.12.2023	Ergebnis- wirksam erfasst	Fremdwäh- rungs- Umrechnung	30.06.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<i>Steuerliche Verlustvorräte und nicht genutzte Steuergutschriften</i>				
– MS Industrie AG	4.882	507	0	5.389
– Teilkonzern MS Technology Inc., USA	2	0	0	2
– MS Powertec GmbH	84	-20	0	64
	4.968	487	0	5.455
<i>Temporäre Differenzen</i>				
– Entwicklungskosten	1.074	157	0	1.231
– Bewertung des Sachanlagevermögens	482	1.167	83	1.732
– Vorratsbewertung	356	121	0	477
– Bewertung der Pensionsrückstellungen	305	-1	0	304
– Bewertung der sonstigen Rückstellungen	189	-54	0	135
– Übrige Differenzen	112	-65	0	47
	2.518	1.325	83	3.926
	7.486	1.812	83	9.381
<i>Überleitung zur Bilanz (saldiert)</i>				
– Latente Steueransprüche	8.196	1.940	0	10.136
– Latente Steuerschulden	-710	-128	83	-755
	7.486	1.812	83	9.381

8. Haftungsverhältnisse

Die MS Industrie AG haftet bis auf Weiteres in Höhe von TEUR 150 für eine operative Kontokorrentkreditlinie der b&p manufacturing mobility GmbH & Co. KG, Scheßlitz, an der die Gesellschaft bis zum 5. Juli 2021 mit 19,9 % der Anteile indirekt beteiligt war. Aus der Tilgung eines Darlehens für die Gesellschaft hat die MS Industrie AG einen aufschiebend bedingten, zukünftigen Rückforderungsanspruch gegenüber der b&p engineering mobility GmbH, Ludwag, in Höhe von maximal 50 % der durch die MS Industrie AG bezahlten Tilgungsleistung. Der Anspruch ist nicht besichert und die Eventualforderung zum Bilanzstichtag nicht bilanziert. Zum 30. Juni 2024 beträgt die Eventualforderung TEUR 238. Da zum Bilanzerstellungszeitpunkt eine Inanspruchnahme nicht auszuschließen ist und gleichzeitig noch kein Rückfluss aus der gegenüber der b&p manufacturing mobility GmbH & Co. KG entstehenden Forderung zu erwarten ist, bleibt auch der maximale Haftungsbetrag in Höhe von TEUR 150 für die Kontokorrentkreditlinie zurückgestellt.

Die MS Industrie AG haftet bis auf Weiteres in Höhe von bis zu TEUR 1.500 für eine operative Kontokorrentkreditlinie, von der am 30. Juni 2024 TEUR 995 in Anspruch genommen sind und in Höhe von TEUR 324 für zwei Ratentilgungsdarlehen der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH, Grünhain-Beierfeld, an der die Gesellschaft mit 14,9 % der Anteile indirekt beteiligt ist.

Die Inanspruchnahme-Wahrscheinlichkeit der oben dargestellten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor.

Nach Einschätzung der MS Industrie AG bestehen derzeit keine Anhaltspunkte für Risiken, dass die Gesellschaft aus den oben genannten Haftungsverhältnissen in Anspruch genommen werden könnte.

Gewährte Pfandrechte und sonstige Sicherheiten bestehen für die Haftungsverhältnisse keine.

9. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich im 1. Halbjahr folgendermaßen:

	MS Industrie AG / GCI BridgeCapital GmbH TEUR	"MS XTEC"- Gruppe TEUR	"MS Ultrasonic"- Gruppe TEUR	Summe TEUR	Vorjahr TEUR
<u>Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern</u>					
– Antriebstechnik	0	78.211	0	78.211	86.693
– Ultraschalltechnik	0	0	30.779	30.779	41.157
<u>Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen</u>					
– Immobilienwirtschaft	6	0	186	192	194
	6	78.211	30.965	109.182	128.044
Vorjahr	6	86.693	41.345	128.044	

Regionale Gliederung:

In TEUR:

	Umsatzerlöse mit externen Kunden	
	Hj.1- 2024	Hj.1- 2023
Deutschland	71.528	81.054
Europa (ohne Deutschland)	16.214	19.268
Nordamerika (USA, Kanada)	17.917	18.913
Übriges Amerika	1.720	4.533
Asien / Pazifik	891	1.314
Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten, GUS)	912	2.962
	109.182	128.044

10. Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 1.722 (Vj.: TEUR 1.132) entfallen im 1. Halbjahr auf Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 142 (Vj.: TEUR 590). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 18.302 (Vj.: TEUR 20.641) sind im 1. Halbjahr Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 16 (Vj.: TEUR 253) enthalten.

IV. Angaben und Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	2.492	2.123
Kontokorrentverbindlichkeiten	-24.911	-29.003
	<u>-22.419</u>	<u>-26.880</u>

V. Ausgewählte sonstige Angaben

1. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Leistungsaustausch mit nahestehenden Unternehmen und Personen im 1. Halbjahr 2024 erfolgte wie in den Vorjahren zu marktüblichen Konditionen wie unter fremden Dritten. Die MS Industrie-Gruppe hat bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Verbindlichkeiten aus Aufsichtsratsvergütungen bestehen in Höhe von TEUR 39 (31.12.2023: TEUR 41). Abgrenzungen für Vorstandsvergütungen bestehen zum 30. Juni 2024 in Höhe von insgesamt TEUR 172 (31.12.2023: TEUR 0), davon TEUR 0 langfristig fällige Leistungen. Die Abgrenzungen für Vorstandsvergütungen entfallen in Höhe von TEUR 86 (31.12.2023: TEUR 0) auf Dr. Andreas Aufschneider und in Höhe von TEUR 86 (31.12.2023: TEUR 0) auf Herrn Armin Distel.

2. Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 30. Juni 2024 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag auf 783 festangestellte Mitarbeiter gesunken (31.12.2023: 813 Mitarbeiter). Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Konzern betrug im 1. Halbjahr 2024 789 Mitarbeiter (1. Halbjahr 2023: 830 Mitarbeiter).

3. Anteilsbesitz

Das Eigenkapital und Jahresergebnis der unter den Beteiligungen und Anteilen an assoziierten Unternehmen ausgewiesenen Anteile an anderen Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
GCI Management Consulting GmbH, München	23,4	492 (2022) ¹⁾	-26 (2022) ¹⁾
WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda., Contagem City (Bundesstaat: Minas Gerais), Brasilien	42,5	3.458 (2023)	938 (2023)
Shanghai MS soniTEC Co., Ltd., Shanghai/China	50,0	193 (2023)	2 (2023)
MR3W Solarpark Leipzig GmbH & Co. KG, Augsburg	9,9	1.449 (2023) ¹⁾	29 (2023) ¹⁾
MS Real Estate GmbH & Co. KG, Spaichingen	6,0	642 (2023) ¹⁾	875 (2023) ¹⁾
GCI Management GmbH, Wien, Österreich	17,0	463 (2022)	184 (2022)
Grondola Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Trossingen KG, Grünwald	100,0	20 (2023) ¹⁾	411 (2023) ¹⁾
Deutsche Elektromotoren Holding GmbH, Dettingen unter Teck, Konzern	14,9	10.509 (2023) ¹⁾	944 (2023) ¹⁾

¹⁾ gemäß HGB

4. Sonstige Angaben

Dieser Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2024 ist **ungeprüft** und unterlag weder nach § 317 HGB einer freiwilligen Zwischenabschlussprüfung noch einer freiwilligen „prüferischen Durchsicht“.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Dem Vorstand sind – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Transaktion mit der Schunk-Group - keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des ersten Halbjahres eingetreten sind, bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage hätten. Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss berücksichtigt alle dem Vorstand bekannten Ereignisse bis zum 22. August 2024.

Der Vorstand hat am 31. Mai 2024 darüber informiert, dass die Schunk Sonosystems GmbH, Wettenberg, sich mit einfacher Mehrheit an der MS Ultraschall Technologie GmbH, Spaichingen, beteiligen will. Ein entsprechender Vertrag wurde am 31. Mai 2024 unterzeichnet. Der wirtschaftliche Vollzug stand nach dem „Signing“ noch unter dem Vorbehalt transaktionsüblicher formaler Freigaben und erfolgte am 05. Juli 2024.

Die Schunk Sonosystems GmbH ist Teil der Schunk-Group mit Sitz in Heuchelheim / Hessen, ein international tätiger Technologiekonzern mit ca. 9.600 Mitarbeitern in 26 Ländern und einem gesamthaften Umsatz von über 1,6 Milliarden Euro. Die Schunk-Group ist Spezialistin für Maschinen und Systeme im Bereich des Ultraschall-Metallschweißens – also

komplementär zu MS Ultrasonic mit ihrer Kompetenz im Ultraschall-**Kunststoff**schweißen. Gesellschafter der Schunk-Group ist die Ludwig Schunk-Stiftung.

Nach Vollzug der Transaktion wird das Segment „Ultraschalltechnik“ künftig in der Schunk-Group vollkonsolidiert. Bei der MS Industrie-Gruppe wird die verbleibende strategische Beteiligung ab dem 3. Quartal 2024 nach der Eigenkapitalmethode („at equity“) konsolidiert.

München, den 22. August 2024

MS Industrie AG

Der Vorstand



Dr. Andreas Aufschnaiter
(Sprecher des Vorstands)



Armin Distel



MS INDUSTRIE AG

Brienner Straße 7
80333 München

Tel. +49 89 20 500 900
Fax +49 89 20 500 999

info@ms-industrie.ag
www.ms-industrie.ag